

31. Dezember 2021

16.00 | 19.30 Uhr | SZENE Salzburg

SYLVESTERGALA

„Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau´n“

DAS BALLASTSTOFFORCHESTER

EGON ACHATZ *Musikalische Leitung*

EVA HINTERREITHNER *Gesang* | MARKUS OBEREDER *Gesang*

DANIEL STRASSER *Gesang* | HELMUT ZEILNER *Gesang*

1. Jänner 2022

15.00 | 19.00 Uhr | Großes Festspielhaus

NEUJAHR'S KONZERT

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5, Es-Dur, op. 73

ANTÓNÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 9, e-Moll, op. 95 „Aus der neuen Welt“

WÜRTH PHILHARMONIKER

CLAUDIO VANDELLI *Dirigent*

LARS VOGT *Klavier*



4. Nov. 2021

19.00 Uhr | DAS KINO

FILMABEND

„Brass on“ im DAS KINO

NO MORE WUNDERKIND –
DOKUMENTATION ÜBER SERGEJ NAKARIAKOV
Jan Schmidt-Garre

BRASSED OFF
Mark Herman



15% Ermäßigung für Konzert
(10.–12.11., BBC Philharmonic) + Film

Der erste Filmabend der Kulturvereinigung in Kooperation mit DAS KINO widmet sich unter dem Titel „Brass on“ den Blechblasinstrumenten. Mit der Dokumentation „No more Wunderkind“ über den Trompeter Sergej Nakariakov und dem Spielfilmklassiker „Brassed off“ bieten sich an diesem Double-Feature-Abend unterschiedliche Sichtweisen auf die uns so begeisternden Blechblasinstrumente und ihre Spieler.

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus) | 5020 Salzburg

+43 (0)662 845346

info@kulturvereinigung.com

www.kulturvereinigung.com



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Do, 7. Oktober 2021

19.30 Uhr

Große Universitätsaula

NIKOLAUS HABJAN

Heiße Luft

Pfeifkonzert

INES SCHÜTTENGRUBER *Klavier*

Do, 7. Oktober 2021

19.30 Uhr

Große Universitätsaula



Heiße Luft

Das Konzert findet mit Pause statt.

Konzertdauer: ca. 110 Minuten

NIKOLAUS HABJAN

Nikolaus Habjan, 1987 geboren, studierte Musiktheaterregie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Bereits im Alter von 15 Jahren beschäftigte er sich mit dem Puppentheater und perfektionierte bei Neville Tranter den Einsatz von Klappmaulpuppen, die er in seinen Inszenierungen verwendet. Erste Puppentheater-Produktionen entstanden im Schubert Theater in Wien, *Der Herr Karl*, *Freaks*, *Schlag sie tot* und *F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig*, 2012 mit dem „Nestroy Preis“ ausgezeichnet.

Mit seinen Inszenierungen mit Puppen und Schauspielern war Nikolaus Habjan zu Gast an verschiedenen Häusern im In- und Ausland, (Albert Camus: *Das Missverständnis*; 2016 für den Nestroy-Bundesländerpreis nominiert; Paulus Hochgatterer: *Böhm*, 2018 für den Nestroy-Bundesländerpreis nominiert), am Münchner Residenztheater, an der Bayerischen Staatsoper (Carl Maria von Weber: *Oberon*, Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opern-Festspiele 2017), im Schauspielhaus Zürich. 2019/20 war er Director in residence im Theater an der Wien, wo er *Oberon*, *Faust* von Charles Gounod und 2020 *Salome* von Richard Strauss (2021 für den Österreichischen Musiktheaterpreis nominiert) inszenierte. Im Schauspielhaus Graz steht er mit Neville Tranter in *The Hills are Alive* seit November 2019 gemeinsam auf der Bühne. Corona bedingt fanden die für 2019 geplanten Inszenierungen *Der Leichenverbrenner* von Ladislav Fuks im Wiener Akademietheater und *Alles nicht wahr! – ein Georg Kreisler Abend* mit Nikolaus Habjan und Franui erst im Oktober 2020 statt. Im Juli inszenierte er *Rheingold- immer noch Loge*, eine Oper von Gordon Kampe nach dem Libretto von Paulus Hochgatterer bei den Bayreuther Festspielen 2021.

An der Dortmunder Oper, wo er seit 2020 Hausregisseur ist, realisierte er im Herbst 2021 *Tosca* von Giacomo Puccini.

Habjan tritt mit verschiedenen Musikern – darunter der Musik-

banda Franui im In- und Ausland als Schauspieler, Puppenspieler und Sänger auf.

Parallel dazu begann Nikolaus Habjan, sich als Kunstpfeifer zu etablieren, einer im 19. Jahrhundert in Österreich äußerst beliebten musikalischen Gattung. Er hat sich vor allem auf das Pfeifen von Koloraturarien spezialisiert. Er tritt mit seinem Programm *Ich pfeife auf die Oper*, *Heiße Luft* und *Luftkunst* in den großen Konzerthäusern Österreichs, der Schweiz und Deutschland auf, wie im Herbst 2018 in der Elbphilharmonie Hamburg. Begleitet wird er von der Pianistin und Organistin Ines Schüttengruber.

INES SCHÜTTENGRUBER

Ines Schüttengruber, 1985 geboren, schloss ihre Klavier-, Orgel- und Cembalostudien in Wien und Amsterdam mit Auszeichnung ab. Als Bösendorfer Stipendiatin wirkte sie bei zahlreichen Uraufführungen und Projekten bei der Neuen Oper Wien, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und dem Concertverein der Wiener Symphoniker im In- und Ausland mit. Seit 2010 unterrichtet sie an der Universität für Musik in Wien (mdw) am Institut für Konzertfach und Klavier sowohl Orgel als auch historische Tasteninstrumente. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland sowohl als Solistin als auch als Liedbegleiterin in verschiedenen Duos, wie zum Beispiel beim Duo Sax & Orgel und Duo Maultrommel/Dudelsack & Orgel mit Albin Paulus wirkt sie im Duo Luftkunst mit Multitalent und Kunstpfeifer Nikolaus Habjan mit, mit dessen Programm sie 2018 in der Elbphilharmonie Premiere feierte. Ines Schüttengruber ist zudem Leiterin der Sommerkonzerte im barocken Stift Melk und wurde 2017 mit dem Anerkennungspreis für Musik in Niederösterreich ausgezeichnet.